INTERNATIONAL

URANIUM FILM FESTIVAL BERLIN 2015

FESTIVALBERICHT

BERLIN INTERNATIONAL URANIUM FILM FESTIVAL 2015

Festivalverlauf

Das Internationale Uranium Film Festival fand dieses Jahr vom 24. bis 30. September zum vierten Mal in Berlin statt. Spielort war das Kino der Brotfabrik in Berlin-Weißensee. Schirmherren der Veranstaltung waren MdB Klaus Mindrup und Castingdirektor Uwe Bünker. Kooperationspartner, wie schon in den Jahren zuvor, waren die Koalition zur Ächtung von Uranwaffen ICBUW und die Juristenvereinigung gegen Kernwaffen IALANA.

Zur Eröffnung wurde die Originalversion des dänischen Doku-Thrillers THE MAN WHO SAVED THE WORLD u.a. mit Kevin Costner als Deutschland-Premiere mit großem Erfolg gezeigt. **MdB Klaus Mindrup** hielt die Eröffnungsrede im restlos ausverkauften Kinosaal der Brotfabrik vor einem ausgewählten Publikum. An der Vorstellung und der anschließenden Feier nahmen unter anderen Castingdirektor Uwe Bünker, Professor Manfred Mohr (Sprecher von ICBUW Deutschland und Vorstandsmitglied von IALANA Deutschland), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Mitarbeiter des Umweltbundesamtes und des Medienboards Berlin-Brandenburg sowie zahlreiche Berliner Filmschaffende teil.

Weitere Highlights des Festivals waren der indische Regisseur **Praved Krishnapilla**, der seinen Film über Indiens atomare Industrie und ihre Folgen „Nuclear Lies / Atomare Lügen“ vorstellte, Regisseur **Riccardo Palladino** aus Rom, der seinen einfühlsamen Film „Brasimone" über ein stillgelegtes Atomkraftwerk in Italien präsentierte, sowie der deutsche Filmautor **Reinhart Brüning** und seine eindrucksvolle WDR-Produktion Ranga Yogeshwar in Fukushima - Japans Kampf gegen die Radioaktivität.

Im Rahmen des Festivals gestalteten die beiden Kooperationspartner in Berlin (ICBUW und IALANA) auch einen Aktionsnachmittag mit Filmen und Diskussion zum Thema „Umweltvergiftung durch Krieg“. Beleuchtet wurden die schrecklichen Folgen des Einsatzes von Uranmunition der US-Streitkräfte während der Golfkriege im Irak, dokumentiert von Karin Leukefeld und Markus Matzel in ihrem Film LEISER TOD IM GARTEN EDEN, sowie die nicht weniger katastrophalen Folgen des US-Einsatzes von Agent Orange in Vietnam, dokumentiert im Film LIGHTER THAN ORANGE von Matthias Leupold, der seinen Film eindrucksvoll in Berlin präsentierte. */ Foto oben: Praved Krishnapilla; Foto unten: Riccardo Palladino (rechts), Reinhart Brüning (mitte) und Festivaldirektor Norbert G. Suchanek vor dem Festivalkino Brotfabrik Berlin.*

Den glamourösen Schlusspunkt des Uranium Film Festivals Berlin 2015 setzte der deutsch-dänische Spielfilm „Sieben Jahre Winter / Seven Years of Winter“ über Tschernobyl. Im Beisein von zahlreichen Gästen aus Film und Politik bekam Regisseur Marcus Schwenzel den Yellow Oscar, den Filmpreis „Bester Kurz-Spielfilm“ des Festivals 2015 verliehen. Überraschender Stargast war der deutsche Filmschauspieler Roman Knizhka, der eine der Hauptrollen des an Originalschauplätzen in der Ukraine gedrehten Films bravourös spielte.

Foto: Strahlende Sieger ! Seven Years of Winter-Schauspieler Roman Knizhka (links) , Marcus Schwenzel (mitte) mit Yellow Oscar, dem Filmpreis des Uranium Film Festivals in der Hand sowie Castingdirektor Uwe Bünker an seiner Seite.

Im Anschluß der Verleihung des Filmpreises an Regisseur Marcus Schwenzel wurde der letzte Tag des Festivals 2015 in Berlin zusammen mit den geladenen Gästen aus Politik und Filmbranche mit einer hochprozentigen und raren Spezialität aus Rio de Janeiro, Cachaça Magnífica, gebührend im Foyer des Kinos gefeiert.

Foto: Schauspieler Roman Knizhka & Castingdirektor Uwe Bünker. Fotograph: Marek Karakasevic

Filme in Berlin 2015

Insgesamt zeigte das diesjährige Internationale Uranium Film Festival in Berlin 33 Dokumentar-, Spiel- und Animationsfilme aus Brasilien, den USA, Polen, Spanien, Deutschland, Österreich, Indien, Frankreich, der Ukraine, Italien, Mazedonien, Irland, Japan, Tadschikistan und Australien. Fast jeder der gezeigten Filme bekam ausgesprochen positive Kritiken vom Publikum.

Regisseur Riccardo Palladino aus Rom während der Abschlussfeier in der Brotfabrik Berlin.

Ausblick: Berlin 2016

In diesem Jahr stand das Uranium Film Festival im Zeichen der Atombombe - 70 Jahre Trinity, Hiroshima und Nagasaki. Wichtigstes Thema des Festivals im kommenden Jahr, 2016, wird Tschernobyl sein. 30 Jahre Reaktorkatastrophe von Tschernobyl und 5 Jahre Reaktorunfall von Fukushima. Für März 2016 ist nun erstmals ein Uranium Film Festival in Los Angeles in Vorbereitung, und das Internationale Uranium Film Festival Rio de Janeiro wird wie jedes Jahr Ende Mai im Museum für Moderne Kunst stattfinden. Auch für Berlin laufen die Planungen für das nächste Uranium Film Festival bereits.

Festivalkoordinatorin Jutta Wunderlich und ICBUW-Sprecher Manfred Mohr

MdB Klaus Mindrup bei der Festivaleröffnung.

Danksagung

Wir danken allen, die das Uranium Film Festival Berlin 2015 mit persönlichem Engagement und/oder finanziellen Mitteln unterstützt haben, und wir danken den Partnern und Unterstützern in Deutschland wie in Brasilien. Herzlichen Dank vor allem an die Brotfabrik Berlin, an Meyer's Hotel in Berlin, an das Italienische Kulturinstitut Berlin, an Naturstrom, die Rosa Luxemburg Stiftung und an Cachaça Magnífica aus Rio de Janeiro. Ganz herzlich danken wir den Schirmherren MdB Klaus Mindrup (Foto) und Castingdirektor Uwe Bünker sowie den Filmemachern aus aller Welt, die das Internationale Uranium Film Festival mit ihren Filmeinsendungen erst möglich machen.

Uranium Film Festival Berlin 2015 Partner und Förderer alphabetisch

Brotfabrik Berlin
www.brotfabrik-berlin.de

Cachaça Magnífica Rio de Janeiro
www.cachacamagnifica.com.br

COOP Anti-War Kunstbar Café Berlin
http://www.coopcafeberlin.de

Global Magazin für nachhaltige Zukunft
http://globalmagazin.com

IALANA Sektion Deutschland
http://www.ialana.de/

ICBUW Deutschland
http://www.uranmunition.org/

Italienisches Kulturinstitut Berlin
http://www.iic-berlino.de/

Kulturplakatierung Berlin
http://www.jomi-plak.de/xinetic.cms/

Naturstrom
https://www.naturstrom.de/

Meyer's Hotel Berlin
http://www.myershotel.de/de/

Pinguin Druck Berlin
http://pinguindruck.de/

Rosa Luxemburg Stiftung Berlin
http://www.rosaluxemburgstiftung.de/

Festivalhotel

Myer´s Hotel Berlin
Metzer Str. 26, 10405 Berlin, DE
+49 (0) 30 - 440 140
info@myershotel.de
www.myershotel.de

International Uranium Film Festival Team

Berlin

Jutta Wunderlich
Uranium Film Festival Koordinator Berlin
Bundesallee 222
10719 Berlin
Tel. 0172-8927879
wunderlich.burczek@web.de
wunderlich.burczek@gmx.de
uraniumfilmfestivalberlin@gmx.de

Rio de Janeiro

Márcia Gomes de Oliveira
Uranium Film Festival Executive Director
Marcia.Gomes@uraniumfilmfestival.org

Norbert G. Suchanek
Uranium Film Festival General Director
Norbert.Suchanek@uraniumfilmfestival.org

Festivalanschrift und Kontakt für Filmeinsendungen

International Uranium Film Festival
Rua Monte Alegre 356 / 301
Santa Teresa
Rio de Janeiro / RJ
CEP 20240-190 / Brasilien

www.uraniumfilmfestival.org
E-Mail: info@uraniumfilmfestival.org
Tel: (0055) (21) 2507 6704

Spendenkontakt

Das Uranium Film Festival ist das wichtigste internationale Filmfest zum Thema Atomkraft und Uran. Es ist ein unbequemes, aber im selben Atemzug wichtiges Thema. Wie alle Filmfeste hängt aber auch das Uranium Filmfest von Partnern, Sponsoren und privaten Spendern ab. Jede Spende hilft das Uranium Film Festival in zu einem wichtigen Ereignis auch in Berlin zu etablieren.

Konto für Spendenüberweisung in Deutschland

Name: Norbert Suchanek / Uranium Film Festival
Bank: GLS Gemeinschaftsbank Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE80 4306 0967 7007 8348 00

Filmliste Uranium Film Festival Berlin 2015

THE MAN WHO SAVED THE WORLD (Der Mann, der die Welt rettete), Dänemark, 2014, Docu-Thriller mit Kevin Costner, Robert De Niro, Matt Damon, Stanislav Petrov, Sergey Shnyryov, u.a. Regie: Peter Anthony, Produktion: Jakob Staberg, Statement Film und WG Film, 105 Min. Russisch / Englisch mit Untertiteln.

PEQUENO OBJETO A (Kleines Objekt A), Brasilien, 2014, 16 min, Video Art. Regie und Produktion: Daniel Abib, Portuguiesisch mit deutschen Untertiteln.

AMALIA, USA, 2014, 14 min, Animationsfilm, Regie: David Harrison. Produktion: Emlyn Hughes, K1 Animation Lab, Center for Nuclear Studies at Columbia University, Spanisch/Englisch mit deutschen Untertiteln.

ENOLA, *Deutschland, 1986, 28 Minuten, Regie: Christoph Boekel, deutsch mit englischen Untertiteln.*

THE RED BUTTON *(Der Rote Schalter), Polen/USA, 2011, 52 min, Dokumentarfilm, Regie: Ewa Pieta und Miroslaw Grubek, Produktion: Miroslaw Grubek und Slawomir Grunberg, Russisch mit englischen Untertiteln.*

OPERACIÓN FLECHA ROTA. ACCIDENTE NUCLEAR EN PALOMARES (Operation Gebrochener Pfeil. Atomunfall in Palomares), Spanien, 2007, 96 min, Dokumentarfilm, Regie: Jose Herrera Plaza, Produktion: Antonio Sánchez Picón. Spanisch/Englisch mit deutschen Untertiteln.

DARKROOM, Deutschland, 2011, 2 min, Animation/Trickfilm, Regie & Produktion: Anna Luisa Schmid.

KERNENERGIE-LÜGEN, Österrreich/Indien, 2015, 72 min, Dokumentarfilm, Regie: Praved Krishnapilla, Produktion: Neongreen Network, Renate Brandner-Weiss, W4EST, Deutsch.

THE BATTLE OF CHERNOBYL (Die Schlacht von Tschernobyl), Frankreich, 2006, 94 min, Dokumentarfilm, Regie: Thomas Johnson, Produktion: Hind Saïh, Originalfassung in English.

INSEPARABLE (Unzertrennlich), Ukraine, 2013, Spielfilm, 118 Min, Regie: Vitaliy Vorobyov, Produktion: Victor Mirsky. Russisch mit deutschen Untertiteln.

ARE VAH!, Frankreich, 2014, 71 min, Dokumentarfilm, Regie: Micha Patault and Sarah Irion, Produktion Antoine Cayrol, Englisch.

LIGHTER THAN ORANGE, Deutschland, 2014, 72 min, Regie und Produktion: Matthias Leupold, Dokumentarfilm, Vietnamesisch/Englisch mit deutschen Untertiteln.

LEISER TOD IM GARTEN EDEN - DIE FOLGEN DER GOLFKRIEGE, Deutschland, 2015, 45 min, Dokumentar-film, Regie Karin Leukefeld und Markus Matzel.

FRIENDLY FIRE - BACK TO THE BALKANS, Italien, 2010, 10 min, Regie und Produktion: Terra Project Photographers, Michele Borzoni, Simone Donati, Pietro Paolini, Rocco Rorandelli, Italienisch mit deutschen Untertiteln.
BALKAN CANCER, Mazedonien, 2014, 52 min, Dokumentarfilm. Regie: Agim Abdullah, Produktion: Press TV, Mazedonisch/Englisch mit englischen Untertiteln.

KAZAKHSTAN - THE FORGOTTEN FALLOUT (Kasachstan - Der Vergessene Fallout), Irland, 2008, 24 min, Dokumentarfilm, Regie & Produktion: Brian Staveley, Englisch.

BEHIND THE URALS - THE NIGHTMARE BEFORE CHERNOBYL (Hinter dem Ural - Der Albtraum vor Tschernobyl) Italien, 2015, 62 min, Dokumentar-film, Regie: Alessandro Tesei, Produktion "Mondo in Cammino", Film mit deutschen Untertiteln.

ALONE IN THE ZONE (Allein in der Zone), Japan, 2013, 18 min, Dokumentarfilm. Regie: Ivan Kovac und Jeffrey Jousan, Produktion: Vice Japan. Japanisch mit deutschen Untertiteln.

RANGA YOGESHWAR IN FUKUSHIMA - JAPANS KAMPF GEGEN DIE RADIOAKTIVITÄT, Deutschland, 2014, 45 min, ein Film von Reinhart Brüning, Ranga Yogeshwar, Thomas Hallet, Wolfgang Lemme, Produktion: WDR.

TASFIYA, Tadschikistan, 2014, 73 min, Spielfilm, Regie: Sharofat Arabova, Produktion: Vard Simo, Tadschikisch mit deutschen Untertiteln.

TILL DEATH US DO PART (Bis dass der Tod uns scheidet) Australien, 2014, 5 min, Dokumentarfilm, Regie & Produktion: Elektra Macleod, Englisch

PROTECTING MANUWANGKU, Australien, 2014, 24 min, Dokumentarfilm, Regie: Jason De Santolo und Isaac Parsons, Produktion: Fabio Cavadini, Englisch.

CRYING EARTH RISE UP, USA, 2014, 57 min, Dokumentarfilm. Regie: Suree Towfighnia, Produktion: Suree Towfighnia, Courtney Hermann, Englisch.

THE LAND OF FIRES, Italien, 2014, 52 min, Dokumentarfilm. Regie: Silvia Luzi and Luca Bellino, Produktion: Press TV. Italienisch/Englisch mit englischen Untertiteln.

BRASIMONE, Italien, 2014, 45 min, Dokumentarfilm. Regie & Produktion: Riccardo Palladino. Italienisch mit deutschen Untertiteln.

LÀ SUTA. LÀ NOSTRA EREDITÀ NUCLEARE IN UN TRIANGOLO D'ACQUA (Unser Nukleares Erbe im Dreieck des Wasser) Italien, 2014, 68 min, Dokumentar-film. Regie: Daniele Gaglianone, Cristina Monti & Paolo Rapalino, Produktion: Paola Ciafardoni. Italienisch mit deutschen Untertiteln.

THE PLAN (?) (Der Plan) USA, 2014, 7 min, Dokumentarfilm, Regie und Produktion: Susan Rubin and Andrea Garbarini. Englisch mit deutschen Untertiteln.

ALBTRAUM ATOMMÜLL, Frankreich, 2009, 98 min, Dokumentarfilm, Regie: Éric Guéret, Produktion: Arte France und Bonne Pioche, Deutsch.

FUKUSHIMA NO DAIMYO, Italien, 2014, 20 min, poetischer Dokumentarfilm, Regie: Alessandro Tesei, Photographie: Pierpaolo Mittica. Japanisch mit deutschen Untertiteln**.**

LA COSA RADIACTIVA (Das Radioaktive Ding), Spanien, 30 min, 2013, Dokumentar-film, Regie: Sergio Galán and Alejandro Perez, Spanisch mit deutschen Untertiteln.

VERSENKT UND VERGESSEN - Atommüll vor Europas Küsten, Deutschland, 2013, Dokumentarfilm, 53 min, Regie: Thomas Reutter, Manfred Ladwig, Produktion: SWR, Deutsch.

POUSSIERES (Staub), Frankreich, 2013, 22 min, Spielfilm, Regie: Daniel Metge, Produktion: Sandra Da Fonseca, Blue Monday Productions, Französisch mit deutschen Untertiteln.

SEVEN YEARS OF WINTER (Sieben Jahre Winter), Deutschland / Dänemark, 2011/12, 22 min, Spielfilm, Regie: Marcus Schwenzel, Produktion: Hans Henrik Laier & Marcus Schwenzel. Russisch mit deutschen Untertiteln.